

**Tanzen****Sommer/Sommer Dritte**

(gkr) Beim internationalen Senioren-Lateinturnier in Vilnius tanzten Ullrich und Carmen Sommer (Rot-Weiß-Club Gießen) auf das Siebertreppchen. Das Gießener Lateinpaar vertrat die deutschen Farben in ausgezeichnete Weise und konnte mit Platz drei einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Bei den »Lithuanian Open 2008« standen in diesem Jahr neben der klassischen Standarddisziplin auch Lateinturniere für die Hauptgruppe und die Senioren auf dem Programm. Ullrich und Carmen Sommer wollten es nach einer verletzungsbedingten Pause gleich richtig wissen und traten am Wochenende die lange Reise in die litauische Hauptstadt an. 14 Paare aus Finnland, Frankreich, Österreich, Polen, Russland, Deutschland und Gastgeberland Litauen waren in der Sektion »Senior Latin« am Start.

Ohne sich zu schonen, legten Ullrich und Carmen Sommer bereits in der Vorrunde eine starke Leistung auf das Parkett. Mit 50 von 55 möglichen Kreuzchen des elfköpfigen Wertungsgerichts zogen sie klar in das Semifinale ein, die Trainingspause war ihnen fast nicht mehr anzumerken. Überzeugend ertanzten die Gießener die Qualifikation fürs Finale, das ein russisches, ein polnisches, ein französisches sowie drei deutsche Paare erreichten. Als unangreifbare Sieger taten sich die Franzosen Gwenaël Lavigne/Stephanie Godet hervor, die alle Einsen des Wertungsgerichts auf sich vereinten. Doch direkt dahinter erklimmen zwei deutsche Paare das Siegerpodest. Ullrich und Carmen Sommer konnten sich über einen hervorragenden dritten Platz freuen und genauso wie ihre Landsleute und Zweitplatzierten Christoph Rummel/Jutta Wiessmann aus Speyer einen Pokal entgegennehmen.

**Rock'n'Roll****Schmeel/Watz Spitze**

(buj) Vom Gießener Tanzclub 74 waren beim Adentscup für den Rock'n'Roll-Nachwuchs in Krefeld zwei Paare vertreten. In der Schülerklasse II gingen insgesamt neun Paare an den Start. Unter ihnen Julia Schmeel/Anna-Lisa Watz (GTC 74). Sie qualifizierten sich mühelos für die Endrunde und erreichten dort mit einer eindeutigen Wertung den ersten Platz. In der Juniorenklasse II gingen drei Paare an den Start. Valeria Cerosimo/Anne-Kathrin Winn vertraten den GTC 84. Sie erreichten den ersten Platz und taten es damit ihren Teamkolleginnen gleich.

Nach diesem gelungenen tänzerischen Wochenende für den Gießener Tanzclub 74 stand acht Tage später der 10. Darmstädter Adventscup auf dem Turnierplan. Dieser wurde vom TSZ Blau Gold Casino in drei Startklassen ausgerichtet. In der Einsteigerklasse waren 25 Paare am Start. Vom Gießener Tanzclub 74 waren in dieser Klasse sieben (!) Paare vertreten. Drei von ihnen erreichten auf Anhieb das Finale: Marie-Luise Bayer/Nathalie Köhler konnten die Wertungsrichter am meisten überzeugen und verließen die Tanzfläche mit Platz zwei, gefolgt von Madline Kröck/Sarah Hoffmann als Vierte und Johanna Hoffmann/Jonas Müller als Achte. Sieger wurden Johanna Kröger/Christina Strelkov (Worms).

In der Schülerklasse I gingen sieben Paare auf die Fläche. Julia Schmeel/Anna-Lisa Watz zeigten wie auch schon die Woche zuvor eine saubere Leistung und erreichten mit drei »Einsern« den ersten Platz. Ein Feld von acht Teilnehmern gab es in der Schülerklasse II. Unter ihnen waren Anne-Kathrin Winn/Valeria Cerosimo vom Gießener Tanzclub. Obwohl sie erst zum zweiten Mal in dieser Klasse das Tanzbein schwingen, zeigten Cerosimo/Winn eine solide Leistung und wurden mit Platz



**WIE IM FLUG** auf Platz zwei beim Standard-Turnier um den Lufthansa-Cup: Adrian Klisan/Johanna Hahn. (Foto: Richter-Lies)

**Kurz notiert**

**HANDBALL:** Der Europäische Handball-Verband (EHF) hat die Heimspiel-Termine des HSV Hamburg in der Champions-League-Hauptrunde bestätigt. Erster Hauptrunden-Gegner ist Portland San Antonio am 11. Februar 2009. Am 4. März kommt es im letzten Hauptrunden-Spiel zum Aufeinandertreffen mit dem russischen Meister Chechowskie Medwed. In der Hauptrunde trägt der HSV alle Heimspiele in der Color-Line-Arena aus. In die Gruppe 1 starten die Hamburger nach zwei Vorrunden-Siegen gegen den FCK Handbold mit 4:0 Punkten.

**EISHOCKEY:** Im vorgezogenen Spitzenspiel der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) tritt Tabellenführer Frankfurt Lions am heutigen Donnerstag (19.30 Uhr, live in Premiere) bei den Nürnberg Ice Tigers an. Beide Teams gelten als die »Mannschaften der Stunde«. Frankfurt holte aus den letzten 13 Spielen elf Siege, die Tigers gewannen sechs ihrer sieben letzten Begegnungen. Wegen der langen Verletztenliste können die Lions nur 14 gesunde Feldspieler aufbieten. Voraussichtlich wird mit Sven Gerbig ein Neuzugang im Angriff eingesetzt, wenn alle Formalitäten rechtzeitig geklärt sind. Er spielte zuletzt beim Oberligisten Bad Nauheim.

**HANDBALL:** Bundestrainer Heiner Brand ist kein Freund von hohen Geldprämien, um Sportler zu Topleistungen anzustacheln. »Eine leistungsgerechte Zahlung ist sicherlich ein gutes Fundament. Aber ich bezweifle, ob darüber hinausgehende Prämien tatsächlich im Sport als Motivationsturbo taugen«, sagte der Weltmeister-Trainer von 2007 bei einem Vortrag vor Wirtschaftsexperten am Montagabend in Fulda.

**Tanzen****Klisan/Hahn Zweite****Lufthansa-Cup des SRC Wetzlar – Französischer Latein-Sieg**

(-) Bei der 28. Auflage dieses traditionsreichen Wetzlarer Gala-Balles hat der ausrichtende Schwarz-Rot-Club die erstmals ausgetragene Meisterschaft der Europäischen Union in den Lateinamerikanischen Tänzen in die Domstadt geholt. Dazu gab es ein ebenfalls international besetztes Standardturnier um den 6. Lufthansa City Center Cup als Weltranglisten-Turnier.

Am Nachmittag hatten in der vorweihnachtlich geschmückten Stadthalle Wetzlar in der Standardsektion 36 Paare aus sechs Ländern und in der Lateinsektion 15 Paare aus elf Nationen um den Einzug ins Halbfinale gekämpft.

Der 1. Vorsitzende des Schwarz-Rot-Clubs, Philipp Feht, begrüßte zu Beginn der glanzvollen Abendveranstaltung die jeweils zwölf qualifizierten Standard- und Lateinpaare sowie renommierte Wertungsrichter aus sieben Ländern, und führte sowohl als Turnierleiter als auch als Moderator »kernerisch« durch den Abend.

Die Spannung stieg, als das Finale der Standardtänzer aufgerufen wurde und die ersten offenen Wertungen gezeigt wurden. Zur Freude des Publikums zeichnete sich rasch ab, dass die umjubelten Lokalmatadoren Adrian Klisan/Johanna Elisabeth Hahn (Lahnau) wieder auf dem Treppchen landen würden. Diesmal erreichten sie den zweiten Platz, konnten aber das junge polnische Paar Marek Kosaty/Paulina Glazik nicht gefährden. Die Siegesprämie bestand aus einer Reise nach Malta vom Lufthansa City Center.

Beim Lateinturnier um die EU-Meisterschaft blieb die Spannung bis zuletzt bestehen, denn hier gab es nur verdeckte Wertungen. Die französischen Jugendweltmeister

Charles Guillaume Schmitt/Elena Salikhova überzeugten in allen fünf Tänzen und ließen den Vorjahreszweiten aus Deutschland, Segej Tatarenko/Viktoria Lischynska, wieder nur Rang zwei. Die wertvollen Leica-Kameras nahmen die Sieger von Ralph Hagenauer vom Namenssponsor entgegen.

Oberbürgermeister Wolfram Dettke zeigte sich begeistert vom Ablauf des ganzen Abends, würdigte die geleistete Arbeit der Organisatoren und betonte den hohen Stellenwert dieser internationalen Turniere für die Stadt.

IDSF Weltranglisten-Turniers Standard: 1. Marek Kosaty/Paulina Glazik (Polen), 2. Adrian Klisan/Johanna Hahn (Lahnau), 3. Paul Lorenz/ Ekaterina Leonova (Deutschland), 4. Felix Teufert/Anne Weber (Deutschland), 5. Stefan Klebsch/Juliane Klebsch (Deutschland), 6. Björn Langpaap/Anna Korbitt (Deutschland).

Die Meisterschaft der Europäischen Union in den Lateinamerikanischen Tänzen: 1. Charles-Guillaume Schmitt/Elena Salikhova (Frankreich), 2. Sergey Tatarenko/Viktoria Tsatarenko (Deutschland), 3. Vasily Anokhin/Tina Bazykina (Estland), 4. Massimo Sinato/Tatjana Kuschi (Deutschland), 5. Manuel Frighetto/ Karin Rooba (Estland), 6. Marc Ocana/Maria Larrionova (Spanien).

**Motorsport****Scholler und Schul geehrt****ADAC-Hessen-Thüringen feierte seine Preisträger 2008 in Suhl**

(-) »Wir haben es als erste geschafft, die Grenzöffnung zwischen Ost und West auch in den Köpfen stattfinden zu lassen«, hallte es am Sonntag von der Bühne zur Eröffnung der Sportlerehrung des ADAC-Hessen-Thüringen, die im Congresszentrum von Suhl stattfand.

Unter diesem Motto wurden erfolgreiche Motorsportler aus Hessen und aus Thüringen für das Erreichen einer der ersten drei Plätze in Prädikatsmeisterschaften des Deutschen-Motorsport-Bundes DMSB geehrt. Es trafen sich Motorsportler aus den Bereichen Motorradsport Straße, Cross und Trial, Automobilspport Offroad und Straße, Wassersport zu Boot und Surfer.

Nachwuchstalente aus dem Bereich Kinder- und Jugendsport wurden, um das Programm zu straffen, bereits in Grünberg in Hessen geehrt. Der ADAC verteilte Pokale, Medaillen, Nadeln und Urkunden in einem mit Showtanz, Büffet und Diashow gefüllten Programm.



**Alexander Schul (l.) und Oliver Scholler durften in Suhl ihre Preise entgegennehmen.** (bf)

Der MSC Horlofftal freute sich, da die beiden Motorrad-sportler Oliver Scholler und Alexander Schul (Mücke) aus ihren Reihen für den 3. Platz in der ADAC-Continental-Endurance-Challenge in der Klasse bis 1000 Kubikzenti-

meter einen Pokal überreicht bekamen. Scholler und Schul fahren für das Team ADAC-Hessen-Thüringen. Ebenfalls wurden die Teamkollegen Thomas Kreutz, Thomas Pfisterer und Oliver Exner geehrt.

**Fechten****Noah Evenius mit starker Klinge**

(wb) In der deutschen Fechtchoburg Tauberbischofsheim kreuzten mit Claudia Henning, Robert Henning und Noah Evenius drei Nachwuchsfechter des MTV 1846 Gießen beim »VS-Möbel-Cup« ihre Klänge.

Im Damensäbel startete Claudia Henning im Schüler-Jahrgang 1999 und jünger. Claudia Henning gelang gleich in ihrem Auftaktgefecht ein wichtiger 5:1-Sieg. Jetzt war die MTV-Fechterin hochkonzentriert und konnte noch den einen oder anderen wichtigen Treffer in ihren nächsten Gefechten setzen. Im Halbfinale ließ sie Lisa Fauser vom FC Göppingen nicht den Hauch einer Chance und fegte sie mit 10:1 förmlich von der Plache. Im Finale traf die Gießenerin auf Larissa Eifler vom TV Wetzlar. Die beiden Fechterinnen kannten sich schon aus der Vorrunde, dort hatte Eifler die Oberhand behalten. Claudia Henning musste sich auch im Finalgefecht ihrer Gegnerin beugen und belegte im Endklassement somit Rang zwei.

Im Schüler-Jahrgang 1997 gingen Noah Evenius und Robert Henning für den MTV 1846 an den Start. Robert Henning überstand seine Vorrunde und konnte sogar drei Siege einfahren. Er schaffte damit sicher den Einzug in die Zwischenrunde. In dieser traf er auf seinen Vereinskameraden Noah Evenius, der – nachdem er alle seine Vorrundengefechte hatte gewinnen können – im Gesamtklassement an Platz eins geführt wurde. Die beiden schenkten sich nichts, am Ende konnte Noah Evenius das Gefecht mit 5:2 für sich entscheiden. Auch Noah Evenius' nächste Gegner aus Göppingen, Dormagen und Istanbul bissen sich an ihm die Zähne aus. So führte der MTV-Fechter nach der Zwischenrunde weiterhin das Gesamtklassement souverän an und zog als Erster in die K.o.-Runde der besten 16 Fechter ein. Auch Robert Henning konnte ihm mit weiteren Siegen in das K.o.-Feld folgen.

Robert Henning kam gut in sein erstes Ausscheidungsgefecht und führte zur Pause mit 5:3. Doch es gelang ihm nicht, diesen Vorsprung zu behaupten und er musste sich seinem Gegner aus Künzelsau mit 7:10 geschlagen geben. Nun galt es, sich über den Hoffnungslauf wieder zurück ins Turnier zu kämpfen. Doch sein nächster Gegner war an diesem Tag einfach zu stark für ihn. Zu spät fand Henning seinen Rhythmus, so dass er am Ende den 14. Platz belegte.

Für Noah Evenius hingegen lief es besser. In seinem ersten K.o.-Gefecht dominierte er den Gegner aus Rostock nach Belieben und gewann souverän mit 10:2. Nun hatte der Gießener die Chance, gegen Fabian Wahl aus Eislingen den Einzug ins Finale der besten acht Fechter perfekt zu machen. Evenius hatte zu Beginn des Gefechts sichtbar Respekt vor seinen körperlich überlegenen Gegner und lag zur Pause mit 3:5 zurück. Im zweiten Drittel gelang es ihm, den Rückstand zu egalisieren und sogar mit 8:7 in Führung zu gehen. Am Ende hielt Noah Evenius seinen knappen Vorsprung und gewann mit 10:8.

Im Viertelfinale traf der Gießener abermals auf Fabian Wahl, dem es über den Hoffnungslauf gelungen war, sich zurückzukämpfen. Evenius war von Beginn an hellwach und fuhr einen 10:7-Erfolg ein. Auch gegen seinen Halbfinalgegner Thomas Schaich aus Künzelsau war die heimische Nachwuchshoffnung mit 10:6 erfolgreich.

Nun war Noah Evenius im Endkampf, nur noch ein Sieg trennte ihn von seiner Titelverteidigung. Sein Gegner im Finalkampf war Dauerkonkurrent und Lokalmatador Kevin Kainz vom FC Tauberbischofsheim. Keiner der Fechter konnte sich im Verlauf des Gefechts entscheidend absetzen und so stand es kurz vor Ende der Partie 8:8. Doch die letzten beiden Treffer gelangen dem Fechter aus Tauberbischofsheim, so dass Noah Evenius auf dem zweiten Platz landete.

**Automobilslalom****Wertung geht nach Frankfurt****Volker Pauly beim MSC Salzödental als Mittelhessencup-Sieger ausgezeichnet**

(nih) Am vergangenen Samstag ging im Landgasthof Petersburg in Gladenbach-Weidenhausen die alljährliche Siegerehrung des Automobilslalom-Mittelhessencups über die Bühne. Im Rahmen der Weihnachtsfeier des MSC Salzödental wurden die erfolgreichsten Teilnehmer dieser für mittelhessische Fahrer doch attraktiven Meisterschaft gewürdigt.

Insgesamt gab es in der Saison 2008 ganze 16 Veranstaltungen zu fahren, so viele wie schon lange nicht mehr im Mittelhessencup. Dies begründete sich vor allem in den Doppelveranstaltungen des MSC Homberg und des AMC Grünberg, die beide dieses Jahr zum ersten Mal aktiv eine Veranstaltung in den Mittelhessencup einbrachten.

Die 15 erfolgreichsten Fahrer der Gesamtwertung sowie die fünf besten Piloten der Nachwuchswertung wurden zur Verleihung der Pokale und des bis zum 15. Platz ausgeschriebenen Preisgeldes eingeladen. Unter 100 Teilnehmern, die im Mittelhessencup gewertet wurden, eine beachtliche Leistung. Lediglich fünf Fahrer fuhren alle 16 Wertungsläufe und waren, da es im Mittelhessencup keine Streichergebnisse gibt, auch alle unter den ersten Sieben zu finden.

In der Gesamtwertung konnte sich Volker Pauly durchsetzen und gewann den Mittelhessencup 2008 mit knapp 250 Punkten vor seinem Bruder Helmut Pauly (beide

Frankfurt/Main). Dritter wurde Bernhard Henrich aus Karben auf seinem Fiat Abarth 1000. Besonders zu erwähnen ist der fünfte Markus Scheitler aus Lich, der an nur zwölf Veranstaltungen teilnahm, sich aber trotzdem 68 Punkte vor Helmut Burk aus Dautphetal setzen konnte, obwohl dieser alle 16 Veranstaltungen bestritt. Weiterhin wurde Andreas Bödecker aus Langgöns Siebter, und Florian Hildebrandt aus Linden konnte sich mit dem VW Polo GTI von Andreas Bödecker den neunten Platz sichern. Michael Radinsky aus Lich, der auf dem Opel Corsa von Markus Scheitler die Saison bestritt, wurde 13. Die Preisgeldränge komplettierte der Busecker Michele Carotenuto mit seinem Opel Kadett C Coupé.

Nils Hildebrandt, der die beiden letzten Jahre die Nachwuchswertung gewinnen konnte, musste sich dieses Mal aufgrund der kleineren Zahl an gefahrenen Läufen Florian Hildebrandt geschlagen geben. Den dritten Rang der Nachwuchswertung belegte Marco Schäfer vor Tobias Lauster und Sascha Kubik (alle AMC Grünberg). An Florian Hildebrandt kann man sehen, dass durchaus auch Nachwuchsfahrer im Mittelhessencup eine Chance haben.

Der Mittelhessencup 2009 wird eröffnet mit der Veranstaltung des MSC Stadallendorf, ein Termin steht jedoch noch nicht fest.